

Kunststücke am laufenden Band

VON STEPHAN KAHL, 11.11.01, 17:40h, aktualisiert 19:08h KSTA

Fast 200 junge Artisten aus der ganzen Welt haben sich am Wochenende in Höhenhaus zum Circusfest 2001 getroffen.

Beinahe wäre Janas Auftritt beim „Circusfest 2001“ geplatzt. Lange hatte sich die 15-Jährige auf das Festival, das am Wochenende in Höhenhaus stattfand, vorbereitet. Und dann das: Bei den letzten Proben für ihre Fakirshow verletzte sich das Mädchen - sie schnitt sich an einem Stück Glas im Scherbenhaufen. Dennoch ließ sie ihre Freunde vom Circus Basinastak (Hagen) nicht im Stich und machte weiter mit. Eine Entscheidung, die später belohnt wurde. Die Gruppe erkämpfte sich beim Wettbewerb des Zirkusfestes den Sonderpreis der Jury.

Insgesamt waren zwölf Artistengruppen mit rund 200 Kindern beim Fest dabei. Nach dem Erfolg der Veranstaltung im vorigen Jahr hatte der Kinderzirkus Radelito von der Willy-Brandt-Gesamtschule Höhenhaus bereits zum zweiten Mal zum Treffen nach Köln eingeladen. Nachts schliefen die Gäste im Schulgebäude, tagsüber zeigten sie bei Auftritten ihre einstudierten Nummern oder nahmen an Seminaren teil. „Unter anderem konnten wir Frederik Zipperlin, den ehemaligen Artisten vom Cirque du Soleil dafür gewinnen, den Kindern etwas beizubringen“, sagte Radelito-Chef Georg Steinhausen.

Der Wettbewerb sollte die Kinder anspornen - und zugleich Belohnung sein, etwa für den Einsatz von Teilnehmern wie der 15-jährigen Jana. Neben zahlreichen Sonderpreisen wurden drei Hauptpreise vergeben. Der „Goldene Zylinder“ ging an eine Gruppe aus Berlin, der silberne an eine Gruppe aus Freiburg. Für ihre Einrad-Nummer erhielten die Gastgeber aus Köln den „Bronzenen Zylinder“. In der Jury saß unter anderem Walter Thiel vom Circus Roncalli.



Den "Silbernen Zylinder" erhielten die Artisten des Freiburger Kinderzirkus Harlekin beim "Circusfest 2001", das am Wochenende in Höhenhaus stattfand.